



Pfarrverband
Raxgebiet

ROSENKRANZGEMEINSCHAFT
Jänner bis Dezember 2024

Dezember 2023

Gebet zum Heiligen Erzengel Michael

„Heiliger Erzengel Michael,
verteidige uns im Kampfe;
gegen die Bosheit und die Nachstellungen
des Teufels, sei unser Schutz.

.Gott gebiete ihm', so bitten wir flehentlich;
du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen,
stoße den Satan und die anderen bösen Geister,
die in der Welt umherschleichen,
um die Seelen zu verderben,
durch die Kraft Gottes in die Hölle.

Amen.“



Für den Inhalt verantwortlich und offen für Fragen und Anregungen:
Barbara Pulpitel, 2671 Payerbach; Pettenbach Str.5 Tel: 02666/54996

barbara.pulpitel@aon.at / 0650 8900764



Meine lieben MITBETER der Rosenkranzgemeinschaft!

Das FORMAT des heurigen Rosenkranzbriefes ist erstmalig ANDERS. Das ergibt sich aus dem diesjährigen „roten Faden“ .

Wir wählten 12 Heilige im Jahreskreis als VORBILD für die Gebetsmeinungen und monatlichen Begleiter.

Ein schwedischer Bischof meinte einmal:

„Heilige sind Menschen, durch die es anderen leichter wird, an Gott zu glauben!“

Na ja, an Gott glauben, dass ist ja für UNS „selbstverständlich“ - ähm oder.... Nur—also ich kann jetzt natürlich nur von MIR sprechen — MEINE Sehnsucht ist schon, ANDEREN MEINE Liebe von und zu Gott weiter zu geben, weiter zu erzählen ja sie von der barmherzigen Liebe JESU zu JEDEM von uns mit einem „brennendem Herzen“ zu ÜBERZEUGEN.

Und da möchte ICH in diesem Jahr von der oder von dem jeweiligen „Monatsheiligen“ LERNEN—von deren / von dessen Erfahrung profitieren.

Auch wird in den Pfarrkirchen Payerbach und Reichenau der / die jeweilige Heilige als BILD samt zusätzlicher Informationen UND unserem jeweiligen Rosenkranzanliegen zu finden sein.



Noch ein paar ergänzende Worte:

Die Lebensgeschichte der jeweiligen Heiligen / des jeweiligen Heiligen ist **IMMER** nur ein **FRAGMENT**. Sind immer nur **AÜSZÜGE** die dadurch immer nur einen **TEIL** des großartigen Ganzen sind.

Wer durch diese kurzen Auszüge neugierig geworden ist - das Internet aber natürlich auch entsprechende Bücher bieten große Möglichkeiten sich genauer zu informieren.

Die Informationen die bei dem jeweiligen Bild des Heiligen in der Pfarrkirche Payerbach und Reichenau zu finden sind, entnehmen wir dem „Erzähltheater für Kinder“ (dem KAMISHIBAI) aus dem „Don Bosco“ Verlag

WICHTIG für die KINDER bzw. für die Eltern der Kinder die mit uns den Rosenkranz beten:

Somit beten die Kinder—wie gewohnt —zur selben Gebetsmeinung das gleiche Gesätzchen UND nehmen sich monatlich selbstständig die **KINDGERECHTE** Aufarbeitung samt **BILD** mit nach Hause.

Neu in diesem Jahr:

In den Monaten Februar bis Juni 2024 beten wir den gesamten „Glorreichen Rosenkranz“ und in den Monaten August bis Dezember 2024 den gesamten „Lichtreichen Rosenkranz“.

Im Monat Jänner:...der in uns den **GLAUBEN** vermehre

Im Monat Juli:...der in uns die **HOFFNUNG** stärke

	Monat	Seite		Monat	Seite
N	Jänner	03		Juli	09
H	Februar	04		August	10
A	März	05		September	11
L	April	06		Oktober	12
T	Mai	07		November	13
	Juni	08		Dezember	14



Gebet zum heiligen Josef

Sei gegrüßt, du Beschützer des Erlösers
und Bräutigam der Jungfrau Maria.
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut,
auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,
bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.
O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater,
und führe uns auf unserem Lebensweg.
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,
und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.



Gebet zum heiligen Florian

Großer und starker Gott, du hast dem heiligen Florian und seinen Gefährten die Gnade geschenkt, den Glauben an Christus durch ihr Sterben zu bezeugen. Gewähre uns auf ihre Fürsprache Schutz und Hilfe, und gib auch uns den Mut, den Glauben unerschrocken zu bekennen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.



Dezember 2024

Die Heilige Lucia

Gedenktag 13. Dezember, deren Name

übersetzt »die Leuchtende« bedeutet.



Der Legende nach lebte die heilige Lucia als junge Christin im 3. Jahrhundert in Syrakus auf Sizilien. Dort soll sie als Kind einer vornehmen Familie im Jahr 286 geboren worden sein. In einer Zeit der Christenverfolgung als viele Christen sich versteckt hielten, versorgte sie diese Menschen in den Katakomben mit Lebensmitteln.

Damit sie die Hände frei zum Tragen hatte, setzte sie sich einen Kranz mit Lichtern auf den Kopf. Als Lucia einen reichen Mann heiraten sollte, weigerte sie sich dieses zu tun, da sie keusch bleiben wollte und löste die Verlobung. Der vor den Kopf gestoßene Mann verriet sie beim Kaiser, woraufhin dieser sie hinrichten ließ.

Schutzpatronin

Die heilige Lucia gilt als Patronin der Blinden, der Bauern, der kranken Kinder . . . und als Schutzpatronin gegen verschiedene Krankheiten wie Augenleiden, Halsschmerzen, Kinderkrankheiten

Mit dem Blick auf die unendliche Kraft des Sakramentes der Eucharistie beten wir um HEILUNG unserer „blinden Flecken“.

Um ein neues SEHEN der Botschaft im Advent und um ein tiefes Erkennen der freudigen Nachricht : "Jesus, Gottes Sohn, wurde MENSCH—für MICH!"

Beten wir das 5. Geheimnis des lichtreichen Rosenkranzes :

Jesus, der beim letzten Abendmahl
die heilige Eucharistie eingesetzt hat.

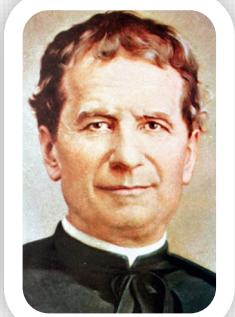


Jänner 2024

Giovanni Melchiorre Bosco geb. am 16.08. 1815

in Becchi/Castelnuovo; † 31. Januar 1888 in Turin) war ein italienischer katholischer Priester, Jugendseelsorger und Ordensgründer.

Er wurde 1929 selig- und 1934 heiliggesprochen.



Gedenktag Katholisch: 31. Januar

Patrozinien Schutzpatron ist Don Bosco etwa für Brasília Don Bosco ist Schutzpatron der Jugend und der Jugendseelsorger

Der heilige Johannes Bosco hat als einfacher Junge vom Land Kirchengeschichte geschrieben, indem er eine neuartige apostolische Ordensgemeinschaft gegründet hat, die sich speziell der ärmeren und ärmsten Jugend annimmt .

Bosco erkannte, dass die Erziehung der Jugendlichen durch ihre Vernachlässigung gefährdet war. So formulierte er später, dass die Hauptursache des Fehlverhaltens nicht Bosheit oder Schlechtigkeit sei Anzufangen war jedoch mit dem Erkennen, das an die Erfahrung gekoppelt ist. So holte Bosco jene Jugendlichen zusammen und vermittelte ihnen erst einmal Geborgenheit durch Vertrauen und Anerkennung ihrer Person in ihren existuellen Bedürfnissen Seine Erziehungsprinzipien waren Liebe, Vernunft und Glauben

In diesem Sinne beten wir im Monat Jänner für die Jugendlichen. Dass sie (auch in uns) VORBILDER im Glauben und im liebevollen Umgang untereinander finden mögen; und dass sie auch wenn sie „sperrig sind“ als von Gott geliebte Kinder - mit vielen Gaben und Talenten ausgestattet - war genommen werden.

Beten wir : Jesus, der in uns den GLAUBEN vermehre!



Februar 2024

Blasius von Seba † um 316
war Bischof von Sebaste, Blasius starb
als Märtyrer zählt zu den vierzehn Not-
helfern.



Gedenktag Katholisch: 03.Februar

Verehrung Er gilt auch als Schutzpatron der Ärzte, Blasmusikanten, Bauleute, Schneider, und der wilden Tiere. Er wird gegen Halsbeschwerden angerufen und um eine gute Beichte. Er ist einer der vierzehn Nothelfer. An seinem Gedenktag wird mit zwei gekreuzten oder ineinandergeflochtenen Kerzen der Blasiussegen erteilt.

Überlieferung Zunächst soll er Arzt in Sebaste gewesen sein und wegen seiner unermüdlichen Hilfsbereitschaft gegenüber arm und reich und seiner Toleranz gegenüber Heiden zum Bischof gewählt worden sein. Zahlreiche Legenden erzählen von seinen Heilungen. Die bekannteste darunter ist, dass er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb wird er gegen Halsleiden angerufen.

„Hilfsbereit gegenüber ARM und REICH“ sticht für MICH als spontane Botschaft des Hl. Blasius heraus. Und das im Zusammenhang mit KRANKHEIT. Hinschauen—nicht wegschauen. WO bin ICH als HILFE gefragt? Innerhalb der Familie..... In der unmittelbaren Nachbarschaft.....ist (ein Kind, ein Partner, "die Oma") krank—ich kann der Mutter eine Besorgung abnehmen; ich kann „Kuchen“ vorbei bringen; ich kann auf Besuch kommen und gemeinsames GEBET anbieten.....

Beten wir das 4. Geheimnis des glorreichen Rosenkranzes :
Jesus, der dich Maria in den Himmel aufgenommen hat



November 2024

Heilige Elisabeth von Thüringen
Gedenktag: 19. November
geboren: *1207
gestorben: 1231
Heiligspredigung: 1235



Elisabeth wurde im Jahr 1207 als Tochter von König Andreas II. von Ungarn und seiner Frau geboren. 1221 – Elisabeth war 14 Jahre alt – wurde die Hochzeit gefeiert. Es kam zu einer glücklichen Ehe, aus der drei Kinder hervorgingen. Als 1225 die ersten Franziskaner nach Eisenach kamen, übte deren Ideal befreiender Besitzlosigkeit großen Einfluss auf Elisabeth aus. Sie kümmerte sich um Bedürftige und besuchte Armen-vier-tel. Dies wurde trotz der Unterstützung, die Elisabeth von ihrem Mann Ludwig erhielt, von der Familie sehr skeptisch betrachtet. Immer wieder werden in Zusammenhang mit Elisabeth wunder-same Ereignisse berichtet. Während Ludwig am 5. Kreuzzug teilnahm, erkrankte er an einer Seuche und starb. Nach dem Tod ihres Mannes wurde Elisabeth mit ihren drei Kindern von der Wartburg mit der Begründung vertrieben, sie verschwende öffentliche Gelder für Almosen. Im November 1231 wurde Elisabeth krank. Sie starb im Alter von 24 Jahren, aufgezehrt in der Fürsorge für andere, und wurde in ihrem Franziskushospital bestattet. Nur vier Jahre nach ihrem Tod wurde Elisabeth heilig gesprochen.

Ihr Leitspruch war:
„Ich habe es euch immer gesagt, wir müssen die Menschen froh machen!“

...von mir weg auf ANDERE schauen: deren Nöte und Sorgen erkennen; praktische Hilfe anbieten; für sie beten; hinhören; sich ZEIT nehmen fürUND

in Erinnerung an unsere lieben Verstorbenen: Was haben SIE—MIR vorgelebt, WAS lebt in meiner Erinnerung -woran ich mir ein VORBILD nehmen kann und um dessen Umsetzung möchte ich beten:

Beten wir das 4. Geheimnis des lichtreichen Rosenkranzes :
Jesus, der auf dem Berg Tabor verklärte worden ist.



Oktobe 2024

Die Mystikerin und Kirchenlehrerin **Teresa von Avila** gehörte dem Karmelitinnenorden an, den sie reformierte und zu einer neuen Blüte brachte. 1614 seliggesprochen, 1622 heiliggesprochen. 1970 ernannte Paul VI. Teresa als erste Frau in der Geschichte der Kirche zur Kirchenlehrerin. **Gedenktag:** 15. Oktober.



Teresa Sanchez de Cepeda y Ahumada wurde am 28. März 1515 in Avila geboren. Teresa war das sechste von zwölf Kindern. Vermutlich 1536 trat Teresa ohne Wissen ihres Vaters in den Karmel in Avila ein, in dem zu dieser Zeit 140 Schwestern lebten. 1554 betrachtete Teresa eine Darstellung des leidenden Christus und wurde dadurch so angerührt, dass sie durch dieses Ereignis ihre "endgültige Bekehrung" erfuhr. Bis zu ihrem Tod am 4. Oktober 1582 gründete sie 17 Reformklöstern.

Zitate von Teresa

,„Würden wir auf nichts anderes sehen als auf den Weg, so wären wir bald am Ziel.“

,„Gott bewahre mich vor griesgrämigen Heiligen!“

Nichts soll dich ängstigen. Nichts dich erschrecken. Alles vergeht. Gott ändert sich nicht. Die Geduld erreicht alles. Wer Gott besitzt dem kann nichts fehlen Gott allein genügt

Ich durfte im letzten Jahr ein ganzes Buch über die Heilige Teresa von Avila lesen und bin von deren Lebensgeschichte nachhaltig SEHR beeindruckt. Sie war—für MICH auf den Punkt gebracht: „A gstandene Frau!“ Mit ihren Zitaten als VORBILD das Gesätzchen zu beten: „KEHRT UM...“ ist für dieses Monat eine schöne Gebetsaufgabe!

Beten wir das 3. Geheimnis des lichtreichen Rosenkranzes :

Jesus, der verkündet hat:
„Kehrt um, denn das Himmelreich ist nahe!“



März 2024

Gedenktag katholisch: 19. März

Josef stammt von König David ab und war Zimmermann

Matthäus und Lukas erwähnen in ihren Evangelien Josef im Stammbaum Jesu. Er stammt aus dem Haus Davids – Josef ist also ein Nachfahre von König David.



1870: Der hl. Josef wird Schutzpatron der Kirche

Papst Pius IX. stellte im Dezember 1870 die gesamte katholische Kirche unter den Schutz des heiligen Josef.

Josef hat einige weitere Patronate, nämlich der:

- Ehepaare und Familien; Kinder und Jugendlichen; Arbeiter, Handwerker und Schreiner; Erzieher und der Sterbenden

Meditation zum Hochfest des hl. Josef

Ein Hörer des Wortes, ein aufmerksamer Hörer, der auch das hörte, was nicht in seine Pläne passte, nicht überhörte, was sein Leben veränderte.

Nicht Sprecher, sondern Hörer, nicht nur sich selbst darstellen und anderen die Welt erklären, sondern hören und wahrnehmen, was mir die Welt und Menschen, was mir Gott durch sie sagt.

Menschen wie Josef fehlen in unseren Tagen, in den alltäglichen Begegnungen und den Gruppen und Gremien. Auch Hören ist verkünden, Gottes Wort wahrnehmen und danach handeln heißt Christus nachfolgen.

... „auch HÖREN ist VERKÜNDEN“ in diesem Sinne hören wir hin, WER in diesem Monat unser Gebet innerhalb der FAMILIE benötigt und schicken „IHR / IHM / IHNEN“ die liebende, fürsorgende, schützende Liebe der Mutter Gottes!

Beten wir das 5. Geheimnis des glorreichen Rosenkranzes :

Jesus, der dich Maria im Himmel gekrönet hat

ACHTUNG: Siehe das Gebet zum HL Josef auf der Seite 15!



April 2024

Katharina von Siena 25. März 1347 in Siena;
† 29. April im Alter von 33 Jahren 1380 in Rom
war eine italienische Mystikerin, und Kirchenlehrerin.



Katharina von Siena kam am 25. März 1347 als Caterina Benincasa zur Welt. Sie war das zweitjüngste von 25 Kinder einer verarmten Adelsfamilie. Die meisten ihrer Geschwister starben früh an der Pest. Katharina wuchs ohne Ausbildung heran; Lesen und Schreiben lernte sie erst viel später.

Katharina stellte ihr Leben in den Dienst der Mitmenschen. Sie half im Haushalt ihres Elternhauses und unterstützte Arme, Kranke und Gefangene. Sie wurde zur geistlichen Mutter für viele.

Katharina äußerte sich außer zu kirchlichen Fragen auch in politischen und gesellschaftlichen Belangen – für eine Frau in dieser Zeit äußerst ungewöhnlich und Aufsehen erregend.

Sie hielt öffentliche Ansprachen und brachte dabei – wenn sie es gerade aufgrund ihrer Verbundenheit mit der Kirche für nötig hielt – auch scharfe Kritik an den kirchlich und politischen Verantwortlichen an.

Bald verbreitete sich ihr Ruf in ganz Europa.

Katharina wurde 1461 heiliggesprochen,
1970 zur Kirchenlehrerin erhoben und
1999 zur Schutzpatronin Europas erklärt.

Unser gemeinsames GEBET gilt in diesem Monat im LICHTE der Auferstehung dem FRIEDEN in der Familie, dem FRIEDEN in Europa, dem FRIEDEN in der WELT!

Beten wir das 1. Geheimnis des glorreichen Rosenkranzes :
Jesus, der von den Toten auferstanden ist.



September 2024

Der Erzengel Michael

Überwinder des Luzifer (Teufel, Satan), den er mit dem Ruf „Wer ist wie Gott“ in den Abgrund stürzt; nach der Apokalypse des Evangelisten Johannes tötet er den Drachen (Verkörperung des Bösen) mit dem Schwert. Beim Jüngsten Gericht erweckt er mit der Posaune die Toten aus den Gräbern.

Gedenktag Katholisch: 29. September

Patron der katholischen Kirche; des deutschen Volkes (»der deutsche Michael«); der Ritter, Soldaten, Kaufleute, Apotheker, Bäcker, Sterbenden, Armen Seelen; gegen Blitz, Gewitter; für einen guten Tod; der Friedhöfe.

Dargestellt als Engel in Ritterrüstung mit Helm, Schwert, Lanze und Schild, den Drachen mit Lanze oder Schwert durchbohrend, auch mit Waage.

ACHTUNG: Siehe das Gebet zum HL Erzengel Michal auf der Seite 16!

....dieses Gebet (Seite 16) ist MIR persönlich „lieb und teuer“ und ein täglicher Begleiter geworden. Schutz vor dem Bösen brauchen wir ALLE. Um diesen Schutz für UNS, für unsere Familie, für unser Land, für ALLE und ALLES was UNS am Herzen liegt—in und mit der Kraft des Heiligen Michaels beten wir um diesen Schutz damit die Herrlichkeit Gottes immer mehr (auch durch uns) sichtbar wird!

Beten wir das 2. Geheimnis des lichtreichen Rosenkranzes :
Jesus, der seine Herrlichkeit bei der Hochzeit zu Kana geoffenbart hat..



August 2024

KLARA VON ASSISI

Ordensgründerin

Namensdeutung: die Leuchtende (lat.)

Gedenktag: 11. August

Lebensdaten: geboren 1194 in Assisi, gestorben am 11. August 1253 in San Damiano/Assisi



Lebensgeschichte: Chiara Scifi war von adligem Stand und hatte eine hervorragende Ausbildung genossen, doch statt sich von ihren Eltern standesgemäß verheiraten zu lassen, wollte sie lieber ihrem Landsmann Franz von Assisi in radikaler Armut nachfolgen. In der Nacht zum Palmsonntag 1212 verließ sie mit Hilfe von Franziskus und seinen Gefährten heimlich ihr Elternhaus für das kleine Kloster Portiunkula, in dem die Minderbrüder lebten, ließ sich von Franziskus die Haare abschneiden, mit der rauen Büßerkutte bekleiden und legte feierlich die Gelübde von Armut, Keuschheit und Gehorsam ab.

Ab 1224 war Klara infolge strenger Bußübungen und durchgebeteter Nächte ständig krank, doch energisch genug, um die Ausbreitung ihres Ordens zu überwachen und nacheinander mehrere Ordensregeln zu verwerfen, weil diese nicht die Zugehörigkeit zur franziskanischen Familie berücksichtigten und die Armutsverpflichtung nicht festhielten. Schließlich schrieb sie ab 1247 selber und als erste Frau überhaupt eine Ordensregel, die Papst Innozenz IV. zwei Tage vor ihrem Tod am 11. August 1253 anerkannte.

Verehrung/Brauchtum: Klara wurde bereits zwei Jahre nach ihrem Tod von Papst Alexander IV. heiliggesprochen und ruht unversehrt in der Krypta der Kirche Santa Chiara in Assisi.

Darstellung: im Ordensgewand mit Regelbuch, Monstranz, Kreuz, Ziborium oder Lilie

Patronin: von Assisi, der Klarissen, der Wäscherinnen und Stickerinnen, der Gläser, Glasmaler, Blinden und des Fernsehens, Helferin gegen Fieber und Augenleiden

Widmen wir unser Gebet den Ordensschwestern; Klosterbrüdern und Priestern.

Und denken wir in unserem fürbittenden Gebet auch an Papst Franziskus, der immer wieder, wissend um die KRAFT des Gebetes, um dieses bittet!

Beten wir das 1. Geheimnis des lichtreichen Rosenkranzes :

Jesus, der sich im Jordan taufen lies.



Mai 2024

Der Heilige Florian

3. Jahrhundert; † 4. Mai 304 in Lauriacum, dem heutigen Lorch in Enns, Oberösterreich war Leiter der römischen Zivilverwaltung in Lauriacum.



Sein katholischer Gedenktag ist der 4. Mai

Das Leben des Hl. Florian

Florian war einst Chef der Verwaltung in der römischen Provinz Ufernoricum. Auf Anordnung des Kaisers Diokletian wurden die Christen in der Gegend aufgespürt und in Lauriacum (Lorch/ Stadtteil von Enns) eingekerkert. Doch der inzwischen pensionierte Florian ließ sich selbst als Christ zu erkennen und wurde verhaftet. Trotz grausamer Folterungen stand er zu seiner christlichen Überzeugung. Am 4. Mai 304 n. Chr. Starb er den Märtyrertod. Mit einem Stein um den Hals wurde er in den Enns-Fluss gestürzt und ertränkt. Er soll an der Stelle des heutigen Stiftes St. Florian bei Linz begraben worden sein.

Der hl. Florian wird angerufen als Begleiter im Leben und im Streben und als Fürsprecher in Gefahren, insbesondere bei Bedrohung durch Feuer oder Wasser. So wurde er zum Patron der

ACHTUNG: Siehe das Gebet zum Hl Florian auf der Seite 15!

Schließen wir in unser Gebet alle freiwilligen Helfer der umliegenden Feuerwehren ein. Bitten wir um deren Schutz bei den oft gefährlichen Einsätzen und um den Geist der Weisheit und der Klarheit wenn oft spontan Entscheidungen getroffen werden müssen.

Beten wir das 3. Geheimnis des glorreichen Rosenkranzes :

Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat.



Juni 2024

Der Heilige Benno von Meißen

Namensdeutung: der Bärenstarke
(althochdeutsch)

Namenstage: Benno, Ben

Gedenktag: 16. Juni

Lebensdaten: geboren um 1010 bei Hildesheim,
gestorben am 16. Juni 1106 in Meißen

Lebensgeschichte: Benno, Sohn einer sächsischen Adelsfamilie, war ein Zögling Bernwards von Hildesheim, wurde um das Jahr 1040 zum Priester geweiht und war Stiftskanoniker in Goslar. 1066 wurde er von König Heinrich IV. auf den Bischofsstuhl von Meißen gesetzt.

Legende: Als Benno seines Bischofsamtes enthoben war und Meißen verlassen musste, warf er den Domschlüssel in die Elbe, um den Kaiserlichen den Zutritt zu verwehren. Bei seiner Rückkehr fand er den Schlüssel zwischen den Kiemen eines Fischs auf seinem Teller wieder.

Verehrung/Brauchtum: Benno ist vor allem in Bayern als großer Fürsprecher unvergessen. In München wird sein Gedenktag alljährlich groß mit einer Reliquienprozession gefeiert,

Darstellung: im Bischofsgewand, meist mit Fisch und Schlüssel

Patron: des Bistums Dresden-Meissen, von München und Altbayern, der Fischer, der Tuchmacher, Helfer gegen Pest, Unwetter und Dürre

So wollen wir mit Hilfe des Heiligen Benno um Schutz für unsere Felder und Bäume beten. Sowie um eine reichliche Ernte und dass unser Wasser auch weiterhin ausreichen mag für ALLE.

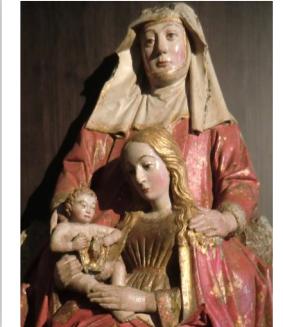
Beten wir das 2. Geheimnis des glorreichen Rosenkranzes:
Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist.



Juli 2024

Die heilige Anna ist die Mutter Marias und damit Großmutter Jesu.

Ihr Gedenktag – und der ihres Ehemannes Joachim – ist der 26. Juli.



Der Name Anna kommt aus dem Hebräischen und bedeutet "Jahwe hat sich erbarmt". Er steht für Liebe, Gnade, Anmut. Das Neue Testament berichtet nichts über Anna und ihren Mann Joachim. Namentlich erwähnt werden die Großeltern Jesu zum ersten Mal im so genannten Protoevangelium des Jakobus, einer apokryphen Schrift. Es erzählt folgende Legende: Anna und Joachim sehnen sich viele Jahre vergeblich nach einem Kind. Immer wieder bitten sie Gott darum.

Nach langen Jahren endlosen Wartens erscheint Joachim in der Wüste ein Engel und verkündet ihm die Geburt einer Tochter. Auch seine Ehefrau Anna erlebt eine Engelsrscheinung und die Verheibung eines von Gott auserwählten Kindes. Anna und Joachim sprechen über die gemeinsame Vision.

Nach neun Monaten kommt ein Mädchen zur Welt.
Die Eltern nennen es Maria.

Anna ist (u.A.) die Patronin der Mütter und der Ehe, für eine glückliche Heirat, für Kinderseggen und glückliche Geburt

Unser Gebet: Heilige Anna, wir erbitten deine Fürsprache beim Herrn im Zusammenhang mit unerfülltem Kinderwunsch. Um Schutz von Familien und um den Schutz ungeborenen Lebens.

Beten wir: Jesus, der in uns die HOFFNUNG stärke!

